



Hamburg, 13. Februar 2012

Wie geht es weiter in Hamburg-Mitte?

Spekuliert die Bezirks-FDP auf eine Koalition mit der SPD in Hamburg-Mitte oder hat sie sich ihr schon versprochen?

Klosterwall 4 (1. Stock)
»City Hof B«
20095 Hamburg

Tel.: (040) 32 63 52
Fax: (040) 32 64 42

info@cdu-fraktion-hamburg-mitte.de
www.cdu-fraktion-hamburg-mitte.de

Jörn Frommann, Fraktionsvorsitzender der CDU in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, kritisiert die neuerlich bekannt gewordene Rolle der FDP-Gruppe nach dem Rücktritt des SPD-Bezirksamtsleiters Markus Schreiber und sieht in deren Verhalten ein Hindernis für eine sachgerechte und vernünftige Bezirkspolitik für die Zukunft: „Der minimale Nenner, den die CDU-Fraktion jetzt von allen Oppositionsfraktionen und -gruppen erwartet, ist die Verständigung auf demokratische und nachvollziehbare Entscheidungsverfahren. Dazu gehört nach unserer Auffassung vor allem die öffentliche Ausschreibung der Stelle des Bezirksamtsleiters.“

Das Bezirksverwaltungsgesetz sieht die Möglichkeit vor, von einer öffentlichen Ausschreibung abzusehen, „wenn die Bezirksversammlung dies mit der Mehrheit ihrer Mitglieder beschließt“ (§ 34 Abs. 2 Satz 2 BezVG).

Unterdessen hat sich die Bezirksvorsitzende der FDP, Angelika Westfeling, bereits offen über eine mögliche Koalition geäußert. Auf Nachfrage hat sie sich in einem Radiointerview zu der Aussage hinreißen lassen, in Koalitionsverhandlungen ohne Bedingungen treten zu wollen. „Dies bestätigt nur die Grundhaltung der FDP-Bezirksabgeordneten“, kommentiert Frommann, „die als zwei fraktionslose Abgeordnete nur an die Futtertöpfe wollen und nicht ihrem Wählerauftrag nachkommen. Sie versündigt sich damit an der Zukunft des Bezirks und handelt nicht problemorientiert“, stellt Frommann fest.

Die CDU im Bezirk fordert deshalb die FDP-Frontfrau und Vorsitzende der Bürgerschaftsfraktion, Katja Suding, auf, endlich auf ihre Mitstreiter einzuwirken und insbesondere den Weg für eine Ausschreibung der Stelle des Bezirksamtsleiters frei zu machen. „Warum ist in Hamburg-Mitte nicht möglich, was zum Beispiel in Hamburg-Nord bei der Auswahl eines Kandidaten mit einer SPD/FDP-Koalition möglich war?“, fragt Frommann nach den Gründen der FDP-Bezirksgruppe.

In dieser Woche wird nun unter den übrigen Oppositionsfraktionen in Hamburg-Mitte eine Einigung zu dem weiteren Verfahren gesucht. „Bei der Suche nach einer einvernehmlichen Richtung unter CDU, GAL, Linke und Piraten hat die öffentliche Ausschreibung der Bezirksamtsleiterstelle für alle Teilnehmer die höchste Priorität“, so Frommann abschließend.